

# Über die Entwicklung von Aufgeldern im Edelmetallhandel

30.09.2010 | [Dr. Jürgen Müller](#)

Es ist sehr interessant zu sehen, wie sich die Aufgelder der Edelmetallhändler in den letzten Jahren entwickelt haben. Ich führe im Rahmen der Ankäufe unserer Einkaufsgemeinschaften hierüber eine wöchentliche Datenbasis, die ich in diesem Artikel der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen möchte. Abbildung 1 zeigt die Aufgelder in % für Goldbarren verschiedener Größen (von oben nach unten: 50 gr., 100 gr. 250 gr., 500 gr. und 1 kg. Die unterste dunkelgrüne Line sind die Aufgelder unserer Einkaufsgemeinschaft; derzeit

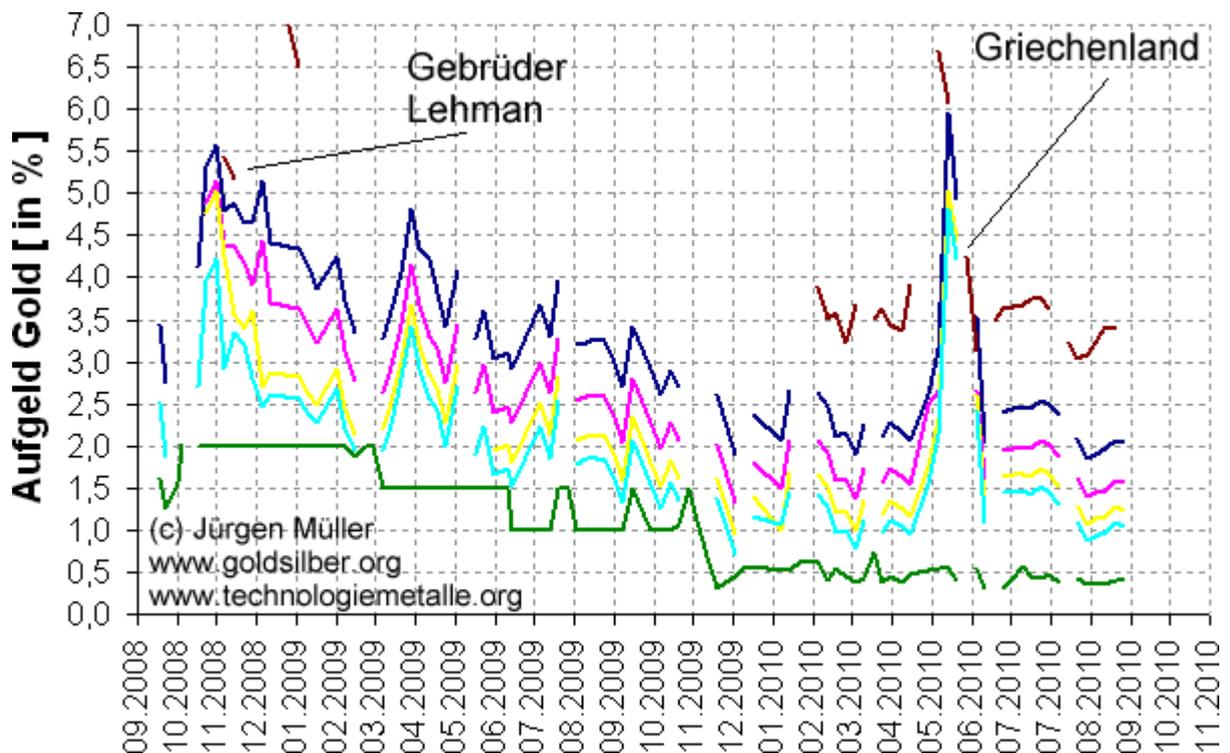


Abb. 1: Entwicklung der Aufgelder von Goldbarren verschiedener Größe in Prozent (09/2008 bis heute)

Insgesamt sind zwei Dinge aus dieser Grafik zu ersehen. Erstens ging der generelle Trend der Aufgelder nach unten (von ca. 2,5 - 5% Anfang 2009 auf heute 1 - 3,5%) und zweitens ist im Herbst 2008 und im Sommer 2010 die Lehman-Pleite und Griechenland-Fastpleite deutlich zu erkennen. Der generelle Trend nach unten liegt sicherlich daran, dass mehr und mehr Händler auf den fahrenden Zug aufsprangen und dadurch größerer Konkurrenzdruck entstand. Das Internet als beliebte und transparente Plattform des Preisvergleiches tat hierbei sicherlich sein übriges.

Interessant ist natürlich der Herbst 2008, als nahezu alle Händler ihre Shops geschlossen hatten und keine Geschäfte mehr annahmen. Die Aufgelder gingen in dieser Zeit deutlich nach oben (besser zu sehen in der folgenden Abbildung 2: Für Silber habe ich eine längere Zeitreihe ab Nov. 2007 vorliegen). Ebenso ist dieser Effekt im Sommer 2010 zu ersehen, als die Diskussion um Griechenland viele neue Käufer zurecht in die Edelmetalle trieb. Die Aufgelder unserer Einkaufsgemeinschaft blieben selbst in diesen Zeiten aufgrund stabiler Händler/Herstellerbeziehungen konstant tief (Anmerkung: Fehlende Datenpunkte in den Grafiken rühren entweder von Tagen her, an denen ich nicht im Büro war und daher die Aufgelder nicht protokollieren konnte oder wenn schlicht keine Ware bei Händlern verfügbar war und demzufolge auch keine Kurse gestellt wurden).

Allerdings muss man auch sagen, dass substantielle Kostenvorteile beim Gold nicht zu erzielen sind. Für einen 100 gr. Goldbarren bezahlt man derzeit ca. 2% Aufgeld, was gegenüber unserer Einkaufsgemeinschaft nur 1,5% mehr ist. Ich habe in Erinnerung, dass eine

Nachahmer-Einkaufsgemeinschaft immer mit bis zu 40% Kostenvorteil in Anzeigen warb, was absolut nicht realistisch ist (Anmerkung: Es geht bei Gold mehr um Dinge wie Sparplanfähigkeit und sichere Lagerung in der Schweiz als geopolitische Diversifikation von Sachwerten).

Die folgende Abbildung 2 veranschaulicht die Situation beim Silber. Dankenswerterweise liegt mir hierfür wie gesagt eine längere Datenreihe vor.

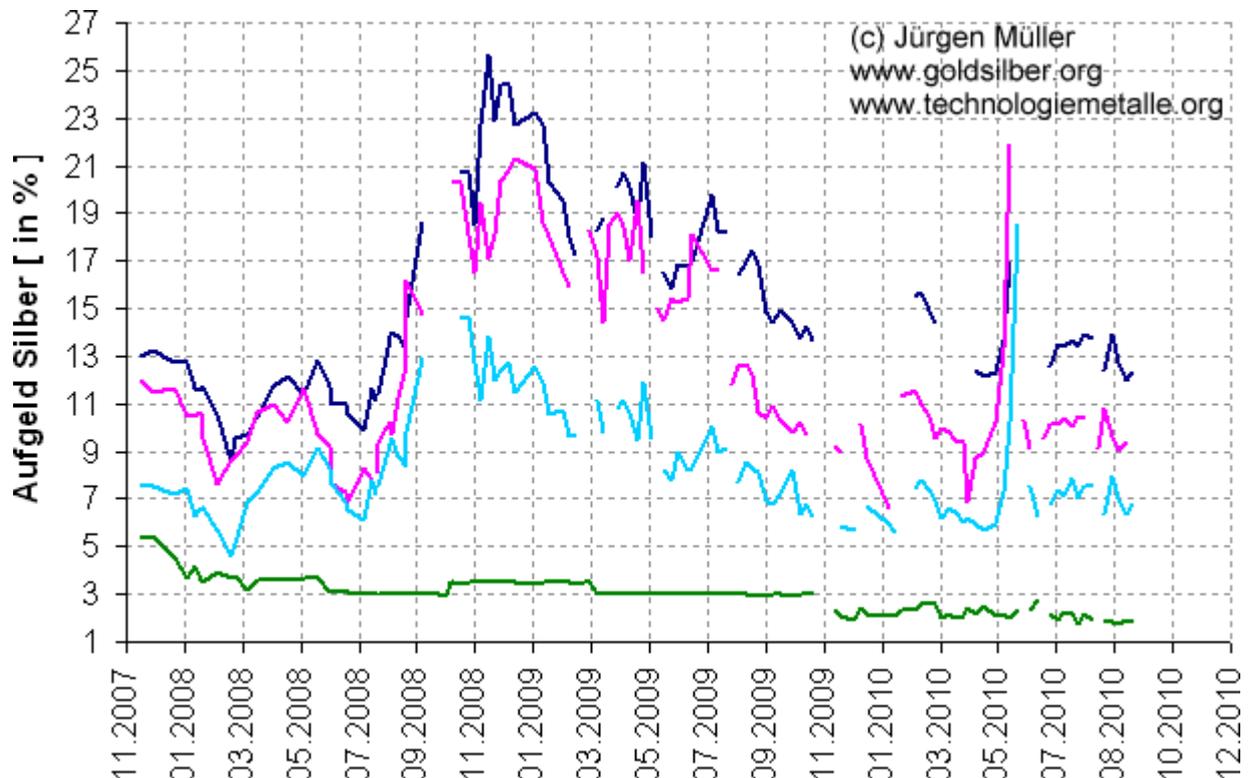


Abb. 2: Entwicklung der Aufgelder von Silberbarren verschiedener Größe in Prozent (11/2007 bis heute)

In dieser Grafik ist der Herbst 2008 noch besser zu erkennen. Die Aufgelder entwickelten sich ab ca. Juli 2008 nach oben und erreichten ca. in 11/2008 einen Hochpunkt, um danach kontinuierlich bis Anfang 2010 wohl aufgrund des Konkurrenzdruckes wieder zu fallen. Beim 5 kg Barren (hellblaue Kurve) war bei ca. 6% ein unteres Level erreicht, welches aktuell wieder auf ca. 7% gestiegen ist. Für einen 1 kg Barren (magenta farbene Kurve) bezahlt man derzeit ca. 10% Aufgeld, für einen 500 gr. Barren ca. 13%. Das Niveau unserer Einkaufsgemeinschaft für Gold und Silber liegt bei ca. 2% (direkter Bezug über Hersteller Umicore) und war auch in den besagten Krisenzeiten nahezu stabil.

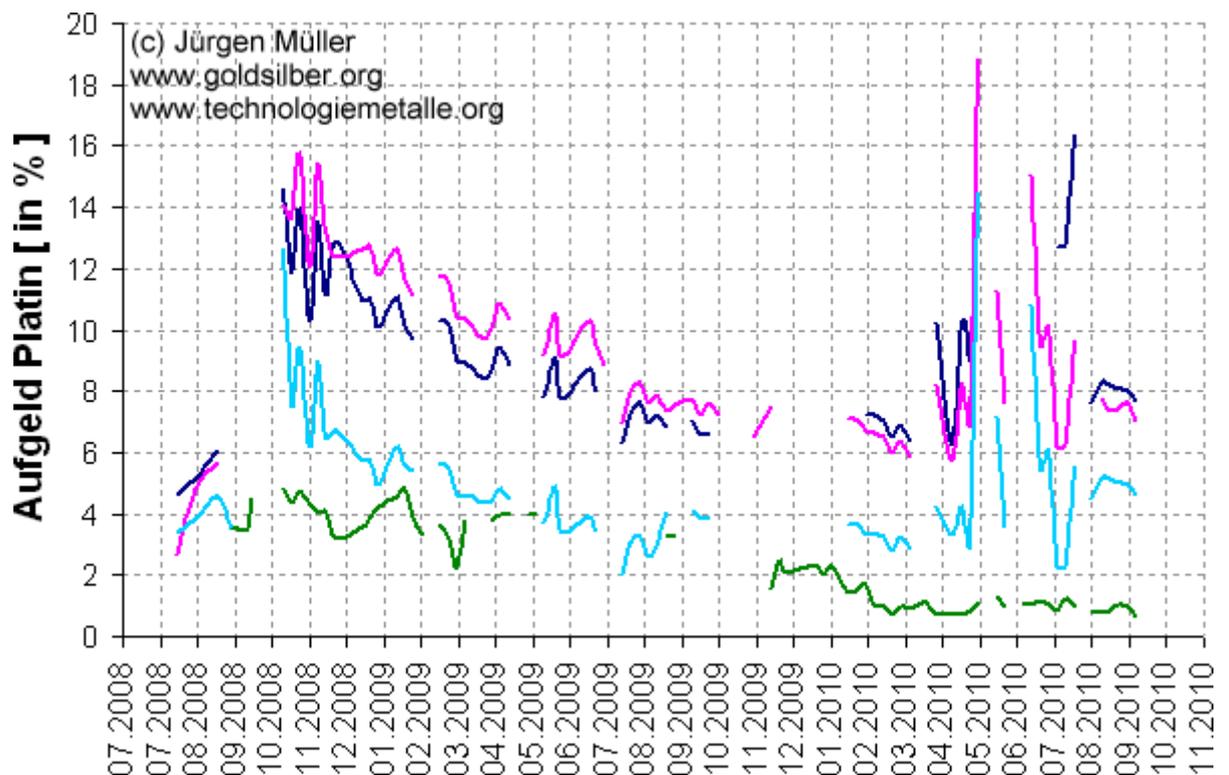


Abb. 3: Entwicklung der Aufgelder von Platinbarren verschiedener Größe in Prozent (08/2008 bis heute)

Abbildung 3 zeigt für Platinbarren eine nahezu identische Situation wie für Silberbarren. Die dargestellten Barrengößen sind 50 gr. (dunkelblau), 100 gr. (magenta) und 1 kg (hellblau). Die untere grüne Kurve repräsentiert wiederum die Aufgelder unserer Einkaufsgemeinschaft von ca. 1%. Als einzigen Unterschied kann man die Verfügbarkeit von Platin und Palladium nennen, die in der Vergangenheit im Vergleich zu Gold und Silber eingeschränkter war.

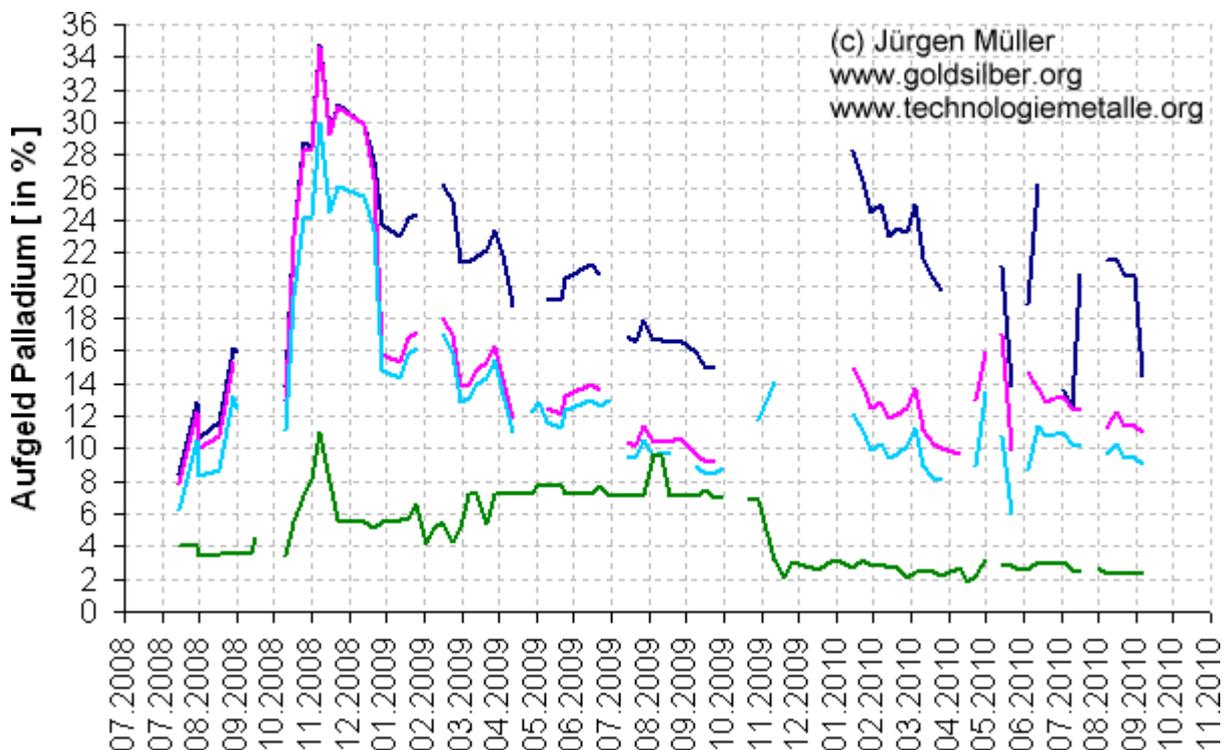


Abb. 4: Entwicklung der Aufgelder von Palladiumbarren verschiedener Größe in Prozent (08/2008 bis heute)

Die für Palladium in Abbildung 4 dargestellten Barrengößen sind 100 gr. (dunkelblau), 500 gr. (magenta) und 1 kg (hellblau). Das Aufgeld unserer Einkaufsgemeinschaft liegt derzeit bei ca. 2,5%.

Fazit: Auch die Edelmetallhändler unterliegen im aktuellen Edelmetallboom den "normalen" Marktgesetzen von Angebot und Nachfrage. Sinkt das Angebot und/oder steigt die Nachfrage, steigt das Aufgeld. Dies bedeutet, dass in solchen Zeiten der Preis für normale Privatkunden durch zwei Stellschrauben steigt: a) der Metallpreis an sich steigt und zusätzlich b) steigt das Aufgeld der Händler. Es ist daher nicht weise, sich in unruhigen Zeiten (Lehman, Griechenland) einzudecken, sondern sollte dies eher in ruhigen und "normalen Zeiten" tun. Die Einkaufsgemeinschaft für Gold und Silber (die nahezu keinerlei Werbebudget vergibt und daher ungerechtfertigterweise in anzeigenkunden-präferierenden Printmedien immer mehr unter die Räder kommt) zeigt stabile Aufgelder, ist also auch in stürmischen Zeiten ein Hort der Stabilität für ihre Mitglieder.

*Auf der kommenden [Edelmetallmesse](#) am 5./6.11. in München werden wir wie jedes Jahr mit einem Stand für Sie vertreten sein. Mein Mitgeschäftsführer Herr RA Prof. Dr. Sakowski und ich freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen. Weiterhin werden Herr Rüth und Herr Grob von der Tradium GmbH anwesend sein und sich mit Ihnen gerne über Technologiemetalle wie Indium, Gallium, Germanium oder Seltene Erden unterhalten. Zusammen über 50 Jahre Metallhandelserfahrung freuen sich auf Ihren Besuch am Stand.*

© Jürgen Müller

[www.goldsilber.org](http://www.goldsilber.org), [www.technologiemetalle.org](http://www.technologiemetalle.org)



---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/14511--Ueber-die-Entwicklung-von-Aufgeldern-im-Edelmetallhandel.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).